



Felix Nussbaum Schule

Oberschule in Walsrode

Newsletter August 2020

+++ Digitale Tafeln aus den Mitteln des Digitalpakts +++ Verabschiedung von langjährigen Kollegen +++ Schule startet mit Szenario A +++

Digitale Tafeln aus Mitteln des Digitalpakts

Felix Nussbaum Schule für das kommende Schuljahr sehr gut aufgestellt

(Th). In den Sommerferien wurde mit Hochdruck die Digitalisierung der Felix Nussbaum Schule vorangetrieben. Aus Mitteln des so genannten Digitalpakts, bei dem die Bundesregierung drei Milliarden Euro für die Digitalisierung der Schulen bereitgestellt hatte, wurden vorrangig digitale Tafeln, oder auch *Active Boards*, für die Klassenräume angeschafft, montiert und eingerichtet. Schulleiter Rüdiger Strack hatte sich höchstpersönlich dafür stark gemacht. Die Digitalen Tafeln bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten für den Unterricht. So können für jedes Fach spezielle Programme benutzt werden, zahlreiche Apps und Office-Anwendungen direkt im Unterricht genutzt werden oder Schülerinnen und Schüler beispielsweise auf zuhause erarbeitete Präsentationen und Aufgaben zugreifen. Schon ab der fünften Klasse lernen die Kinder so zukünftig wie selbstverständlich den Umgang mit den modernen Medienwerkzeugen. Nun verfügt die Schule, die auch schon vorher hervorragend durch den Heidekreis im Bereich der Digitalisierung aufgestellt war, in jedem Klassenraum über eine Digitale Tafel. Für die Inbetriebnahme und Betreuung der Schulen ist die Schul-IT des Landkreises mit sieben Systemadministratoren verantwortlich. Gleichzeitig zog Schulleiter Rüdiger Strack mit seinem Kollegium aber auch eine

selbstkritische Bilanz über das abgelaufene Schuljahr. Durch die Corona-Pandemie wurden die Schulen im März sprichwörtlich von einem auf den anderen Tag geschlossen und Schülerinnen und Schüler mussten über die Internetplattform *iserv* im so genannten *Home Schooling* ihre Aufgaben erledigen. „Wir haben festgestellt, dass das *Home Schooling* funktioniert hat, aber dass es auch noch Luft nach oben gibt.“, so Schulleiter Strack. „Das Hochladen von Materialien, der Zugang durch fehlende Endgeräte, der einige Schülerinnen und Schüler benachteiligt hat und fehlende Module wie etwa ein virtueller Klassenraum per Video-Konferenz sind beispielsweise Dinge, die wir verbessern werden.“ Lobenswert sei aber auf jeden Fall das Engagement des Kollegiums, dass zu Teilen gleichzeitig das *Home Schooling* mit jüngeren Jahrgängen zu organisieren hatte und den eingeschränkten Schulbetrieb an der Schule gewährleisten musste. So ließ es sich Rüdiger Strack nicht nehmen, ein großes „Danke!“ an sein Kollegium und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu richten. Besonders hob er dabei die Systemadministratoren der Schule hervor, Anke Galasso, Florian Eilrich, Ingo Harmrolfs und Marcel Kirschner. Sie haben durch ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft rund um die Uhr für einen reibungslosen

Ablauf gesorgt und Schülerinnen und Schülern, aber auch dem Kollegium bei Fragen und Problemen geholfen. So erlernen bereits die fünften Jahrgänge den Umgang mit modernen Medien.



Schule startet mit Szenario A

Am 27. August, fast ein halbes Jahr nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie und Schulschließungen in Niedersachsen, soll nun wieder Normalität in die Schulen einkehren. Aufgrund der Infektionslage hat sich die Landesregierung für das Szenario A entschieden, das einen eingeschränkten Regelbetrieb vorsieht. Da zu Beginn der Sommerferien noch nicht abzusehen war, wie sich die Infektionslage darstellen würde, waren auch zwei weitere Szenarien durchdacht worden (Szenario B mit halben Klassen oder Szenario C mit dem Shutdown und der Beschulung im *Home Schooling*). Dennoch gilt es weiter für alle, vorsichtig und rücksichtsvoll zu agieren: Hände desinfizieren und für Durchlüftung sorgen. Der eingeschränkte Regelbetrieb bedeutet, dass es etwa bei Schülerfirmen oder Kursen noch abweichende Regeln vom normalen Unterricht geben kann. Bei Infektionen sollen nicht alle Schulen wieder geschlossen werden, sondern je nach Situation einzelne Schulen oder Klassen für einen Zeitraum zuhause bleiben.

Renate Badzinski in den Ruhestand verabschiedet Dank an das Kollegium und Verabschiedung von langjährigen Kollegen



(Th). Das zurückliegende Schuljahr wird auch an der Felix Nussbaum Schule niemand so schnell vergessen. Durch die Corona-Pandemie waren die Schulen in Niedersachsen im März geschlossen worden und die Schülerinnen und Schüler mussten im *Home Schooling* unterrichtet werden. Erst stufenweise

kehrten sie zurück zum gewohnten Unterricht in die Schule. So wurde auch das traditionelle *Abgrillen* des Kollegiums am letzten Schultag unter den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen abgehalten. Dennoch ließ es sich Schulleiter Rüdiger Strack nicht nehmen, einen Dank an das Kollegium für die engagierte Arbeit und das besonnene Handeln während dieser Zeit zu richten und die Kolleginnen und Kollegen, die die Schule verlassen, persönlich zu verabschieden und ihre Arbeit zu würdigen. Mit Renate Badzinski wurde



im Rahmen der Veranstaltung ein „Urgestein“ in den Ruhestand verabschiedet. Badzinski hatte 1981 ihr Zweites Staatsexamen mit den Fächern Deutsch und Biologie abgelegt und war seit 2003 an der Felix Nussbaum Schule tätig. Schulleiter Strack erinnerte mit einer Anekdote daran, wie es seinerzeit

zu der Anstellung gekommen war. Badzinski hatte sich auf Eigeninitiative an der Schule vorgestellt und der damaligen Schulsekretärin Wera Wichers ihre Bewerbung übergeben. Dem Kollegium und den Schülern bleiben der Schüleraustausch mit Frankreich und den Niederlanden, erlebnispädagogische Fahrten mit zahlreichen Lerngruppen, die langjährige Leitung der Cafeteria, aber vor allem die Herzlichkeit

und Offenheit von Renate Badzinski in Erinnerung. Auch die Arbeit der langjährigen Kollegen Sabine Knittl und Nils Bähne wurde in diesem Rahmen gewürdigt. Sabine Knittl hatte als Koordinatorin für den Bereich Arbeit und Wirtschaft insbesondere die Arbeit der Schülergenossenschaft GENOWA koordiniert. Sie wird zurück in ihre Heimat nach Bayern kehren. Nils Bähne war einer der Pioniere im Bereich Digitalisierung und war immer auch durch seine Musik-Auftritte mit der Lehrerband eine Bereicherung, er wird zukünftig in Patensen tätig sein. Der Dank an diesem Tag galt aber auch den Kolleginnen und Kollegen, die als Abordnungen vom Gymnasium an die Schule gekommen waren und den FSJlern Alina und Lukas. Beide hatten in ihrem *Freiwilligen Sozialen Jahr* nicht nur unterstützend bei der Bücherausgabe oder begleitend im Unterricht das Schulleben bereichert, sondern auch durch die Übernahme der Spieleausleihe ein zusätzliches Angebot für die jüngeren Jahrgänge geschaffen.



IMPRESSUM

FELIX NUSSBAUM SCHULE
OBERSCHULE IN WALSRODE
OSTDEUTSCHE ALLEE
29664 WALSRODE
Tel.: 05161 - 48894 0
V.I.S.D.P.: KEVIN THRIEN

BEITRÄGE ZUM NEWSLETTER

SPANNENDE STORY?
IDEEN UND VORSCHLÄGE?

DANN SOFORT EINE E-MAIL AN:

PRESSE@OBWALSRODE.DE

VORSCHAU AUF DEN SEPTEMBER

EINSCHULUNG JAHRGANG 5

ERÖFFNUNG DES SCHÜLERCAFÉS

BERUFSORIENTIERUNGSPROGRAMM
IN JAHRGANG 8

Regeln für den Start in das Schuljahr 2020/2021

Bitte denkt daran: Corona ist noch nicht vorüber

Auch wenn der Unterricht wieder im Normalbetrieb losgehen soll – es gibt weiterhin Regeln, an die sich alle halten müssen, damit möglichst alle gesund bleiben:

- 1 Kein Schulbesuch, wenn man krank ist und Fieber hat!
- 2 Mund-Nasen-Schutz im Schulgebäude und außerhalb des Unterrichts tragen!
- 3 Hände gründlich desinfizieren!
- 4 Türen und Fenster möglichst offenhalten. Im Winter stoßlüften in den Pausen!
- 5 Zutrittsbeschränkung: Alle Besucher melden sich am Eingang im Sekretariat!
- 6 Bewegen in den Gängen: Abstand halten und den kürzesten Weg nehmen!
- 7 Toiletten sind für Jahrgänge vorgesehen!